

2007

Wachstum, Wissen und Weichenstellungen

- 1. Mitgliederversammlung von TEB e. V.
- Erste Büroräume
- 1. Ärzte- und Patientenseminar in Ludwigsburg
- Gründung der Regionalgruppe Lauter-Fils
- Dr. Heiner Geißler übernimmt Schirmherrschaft
- Erfolgreiche Teilnahme am Wettbewerb „Echt Gut! – Ehrenamt in Baden-Württemberg“
- 1. Kochkurs

06.02.2007 – Vortrag von Prof. Marco Siech aus Aalen

Prof. Siech hielt in unserer Gruppe einen medizinischen Vortrag zum Thema „*Organsparende Therapie bei chronischer Bauchspeicheldrüsenentzündung und seltenen Bauchspeicheldrüsen-Tumoren*“. Weitere interessante Vorträge sollten folgen.

17.02.2007 – Südwestdeutsches NET-Symposium

Beim Symposium des Zentrums für gastroenteropankreatische (GEP) neuro-endokrine Tumore war TEB e. V. mit zwei Informationsständen vertreten.

In zahlreichen Gesprächen – vor allem mit Ärztinnen und Ärzten – konnten wir unsere Arbeit, Ziele und Angebote vorstellen und wertvolle Kontakte knüpfen.

06.03.2007 – 1. Mitgliederversammlung von TEB e. V.

Zahlreiche Mitglieder (31 von damals insgesamt 90 TEB-Mitgliedern) folgten der Einladung zur ersten ordentlichen Mitgliederversammlung von TEB e. V.

Nach dem Rechenschaftsbericht und der Entlastung des Vorstands stand vor allem der offene Austausch im Mittelpunkt: Gemeinsam wurde darüber gesprochen, welche Aufgaben und Ziele TEB künftig verfolgen soll – ein wichtiger Schritt für die weitere Entwicklung des Vereins.

06.03.2007 – Anmietung Raum

In der Hindenburgstraße in Ludwigsburg wurde ein Raum angemietet. Der Grund war, dass wir wichtige Akten dort lagern, statt wie bisher zuhause in unserer Wohnung, und ihn als kleines Büro nutzen konnten.

17.03.2007 – 1. Ärzte- und Patientenseminar in Ludwigsburg

Mit dem ersten Ärzte- und Patientenseminar in der Musikhalle Ludwigsburg betrat TEB e. V. Neuland – und wir wurden mit einem erfolgreichen Veranstaltungstag belohnt. Der große Zuspruch bestätigte die Relevanz des Formats und legte den Grundstein für viele weitere Seminare in den kommenden Jahren.



1. Ärzte- und Patientenseminar in Ludwigsburg



Krebs macht auch nicht vor der Bauchspeicheldrüse Halt

Ärzte und Patienten informieren beim ersten Fachkongress in der Musikhalle über Behandlungsmöglichkeiten und Heilungschancen

Erkrankungen der Bauchspeicheldrüse sind heimtückisch. Oft werden sie erst erkannt, wenn es zu spät ist. Und dann wird es mit der Behandlung problematisch. Das erste Pankreas-Seminar für Ärzte und Patienten legte den Schwerpunkt auf Tumore des sensiblen Organs.

VON THOMAS FAULHABER

Katarina Stang, Vorsitzende der Selbsthilfegruppe „Tumore und Erkrankungen der Bauchspeicheldrüse“ (TEB), ist zufrieden: 160 Teilnehmer aus dem In- und Ausland sind zum gegenseitigen Erfahrungsaustausch in die Ludwigsburger Musikhalle gekom-

men. Ein Erfolg für die Mit-Initiatorin des Kongresses und des Vereins. „Wir wollen die Brücke schlagen zwischen Patienten und Angehörigen, Ärzten und Kliniken“, erklärt Stang. Wichtig sei die qualifizierte und verständliche Information aus beruflichem Munde. Die werde man an die Betroffenen und deren Familien weitergeben, ihnen Mut zusprechen, mit starker Schulter Lebensfreude spenden und soziale Stütze sein.

Auch Professor Dr. Karel Caca möchte die Arbeit von TEB nicht weiter missen. „Dort finden Ratsuchende die Zeit, die uns Ärzten oft fehlt.“ Das Gefährliche an Pankreas-Erkrankungen sei, dass

die Hinweise darauf sehr unspezifisch sind, so der ärztliche Direktor am Ludwigsburger Klinikum. Hinweise könnten sein starker Gewichtsverlust, Gelbsuchtsymptome wie gelbe Augen oder ein Leistungsknick. Die Schmerzen, die auftreten, legen sich wie ein zu eng geschnürter Gürtel um Oberbauch und Rücken.

Entzündungen der Bauchspeicheldrüse haben ihre Ursache entweder in Gallensteinen oder im Alkoholmissbrauch. Dagegen treten Tumore an der Bauchspeicheldrüse meist spontan auf, in wenigen Fällen sind sie genetisch bedingt. „Es ist die Krebsart, die in Deutschland am fünf-

häufigsten zum Tode führt“, schildert Caca. Jährlich erkranken daran 7000 Menschen.

Rechtzeitig erkannt, könne das Krebsgeschwür noch operiert werden. Aber das ist schwierig, weil das Organ sehr versteckt und unzugänglich liegt. Je später, desto problematischer wird der chirurgische Eingriff. Denn in unmittelbarer Nähe sind Bauchschlagader, Hohlvene und Darmhauptgefäß. Sie dürfen und können nicht verletzt werden.

Das Leben verlängert die Chemotherapie. „Sie ist in diesem Fall mittlerweile so schonend, dass weder die Haare ausfallen, noch das man sich permanent schlapp fühlt“, schildert Caca.

Wichtig seien begleitend die therapeutischen Maßnahmen. Die Patienten dürften das Essen nicht verlernen, um schlicht nicht zu verhungern. Schmerzlindernde Medikamente richtig eingestellt, machten das Leben wieder lebenswerter, ohne dass man auf Sport oder das Autofahren wegen der Nebenwirkungen verzichten muss.

Und schließlich brauchen Pankreas-Patienten psychischen Beistand und fundierte, ausführliche Beratung. „Hier ist die TEB bereits zu einer unverzichtbaren Stütze geworden“, lobt Caca.

Infos unter www.teb-selbsthilfegruppe.de

03.04.2007 – Vortrag von Frau Antony zum Thema Anschlussrehabilitation

Frau Antony vom Sozialdienst der Klinik am Eichert informierte in ihrem Vortrag umfassend über das Thema „Wissenswertes rund um die Anschlussrehabilitation“. Die Teilnehmenden erhielten praxisnahe Einblicke und hilfreiche Hinweise zu Abläufen, Antragstellung und Unterstützungsmöglichkeiten nach einem Klinikaufenthalt.

14.04.2007 – 11. Patiententag in Tübingen

Viele Interessierte und Betroffene konnten sich an unserem Informationsstand ein eigenes Bild von unseren Zielen und Aufgaben machen. Das Thema der diesjährigen Tagung „Informationen und Hilfen für Patienten und Angehörige“ entsprach auch unseren Vorstellungen.



03.05.2007 – Vortrag von Herrn PD Dr. Dr. Frank Mayer „Was kann uns die Zukunft bei molekularen Therapien bringen?“

Dieser Vortrag, in dem wir uns auf neue Therapien in der Zukunft fokussierten, war ein mutiger und neuer Ansatz. Wir glaubten und forderten, dass mehr Geld in die Forschung von Bauchspeicheldrüsenkrebs fließen muss, auch wenn die Fallzahlen gering waren, damit neue Therapien bei dieser Diagnose auf den Weg gebracht werden können.

06.06.2007 – Patienteninfotag in der Klinik am Eichert in Göppingen und Gründung der RG Lauter-Fils

In Kooperation mit Prof. Stefan Riedl fand ein gut besuchter Patienteninformationstag statt.

Im Rahmen der Veranstaltung wurde die RG Lauter-Fils gegründet. Herr Bruno Kistenfeger übernahm engagiert die Gruppenleitung – ein wichtiger Schritt für die regionale Selbsthilfearbeit.



16.06.2007 – Teilnahme am 7. Aktionstag der Stuttgarter Selbsthilfegruppe

Es war für uns selbstverständlich, an dieser Veranstaltung teilzunehmen und uns der Öffentlichkeit vorzustellen. Wir konnten mit Besuchern und Interessierten sowie vielen Vertretern anderer Selbsthilfegruppen intensive Gespräche führen, Ideen und Informationen austauschen.



Patienteninfotag im Katharinenhospital in Stuttgart am 12. Mai

29.06.2007 – Dr. Heiner Geißler übernimmt die Schirmherrschaft von TEB e. V. Selbsthilfegruppe

Diese Verbindung kam durch seinen Sohn, Professor Michael Geißler, Mitglied in unserem Ärztlichen Beirat, zustande. Herr Dr. Heiner Geißler war von unserer Arbeit, unseren Aufgaben und Zielen überzeugt und stand an unserer Seite.



28.07.2007 – 1. TEB Kochkurs mit Sabine Spies

Unter der Leitung von Sabine Spies, staatlich geprüfte Diätassistentin und Mitglied im Ärztlichen Beirat, fand in Eislingen an der Fils unser erster Kochkurs statt. Wir lernten, Speisen für Bauchspeicheldrüsen-erkrankte schmackhaft zuzubereiten.





Zur erfolgreichen Teilnahme am Wettbewerb
Echt Gut! – Ehrenamt in Baden-Württemberg 2007
in der Kategorie

Soziales Leben

gratuliert das Land Baden-Württemberg

Katharina Stang

ganz herzlich.

Ihr außerordentliches freiwilliges Engagement im Ehrenamt
macht unsere Gesellschaft wärmer und lebendiger.


MINISTERPRÄSIDENT


Baden-Württemberg



15.09.2007 – Besuch der Klinik am Eichert in Göppingen

Mit rund 50 Teilnehmerinnen und Teilnehmern besuchten wir die Klinik am Eichert in Göppingen. Nach aufschlussreichen Vorträgen von Prof. Stefan Riedl zum Thema Bauchspeicheldrüsenkrebs und einem kleinen Imbiss ging es weiter zum Blautopf in Blaubeuren – ein gelungener Tag mit Wissensgewinn und gemeinschaftlichem Erleben.





20.09.2007 – 2. Ärztliche Beiratssitzung im Parkcafé im Blüba Ludwigsburg

Miteinander wurden neue Ideen, Informationen und Wissenswertes diskutiert sowie Themen und die dazugehörigen Referenzen für das Ärzte- und Patientenseminar festgelegt.

27.10.2007 – 4. Karlsruher Patiententag: „Leben mit Krebs“

Der TEB-Infostand wurde von vielen Besucherinnen und Besuchern gezielt aufgesucht. Das Interesse an aktuellen Informationen zu Studien, Chemotherapien und Behandlungsmöglichkeiten war groß. Die Veranstaltung verdeutlichte einmal mehr, wie bedeutend die Präsenz von Selbsthilfegruppen bei solchen Formaten ist.



03.11.2007 – Aktionstag Bauchspeicheldrüse in der Uniklinik in Ulm

Das Thema dieses Aktionstags lautete „Kleines Organ, große Wirkung“. Nicht nur an unserem Stand, auch in Vorträgen, erhielten die Besucher viele Informationen über die Bauchspeicheldrüse.

10.–11.11.2007 – Teilnahme an der 26. Jahrestagung ATO in Heidenheim

Viele interessante und wichtige Themen, die die Belange der Selbsthilfe betreffen, wurden während der zweitägigen Jahrestagung in Arbeitsgruppen besprochen und die Ergebnisse untereinander ausgetauscht. Es fand außerdem eine lebhaft Podiumsdiskussion statt sowie die feierliche Verleihung eines Forschungs- und Entwicklungspreises.



Unter dem Motto „Winterliche Küche und selbstgebackene Gutsle“ fand im Dezember der zweite TEB Kochkurs mit Sabine Spies statt.

12 **vita**well

SELBSTHILFEGRUPPE

Krebs betrifft alle

Die Bauchspeicheldrüse ist ein zentral gelegenes Organ, dessen Funktion für den Körper sehr wichtig ist. Für viele kommt die Diagnose einer Erkrankung völlig unerwartet. Seit Februar 2006 gibt es eine Selbsthilfegruppe.

das zukünftige Leben beeinflussen und bestimmen. Seit Februar 2006 gibt es eine Selbsthilfegruppe mit derzeit 160 Mitgliedern, die den Betroffenen nach der Diagnose eine Stütze bietet und Antwort auf alle Fragen und Probleme gibt. TEB – Tumore und Erkrankungen der Bauchspeicheldrüse Selbsthilfegruppe Baden-Württemberg ist ein Zusammenschluss von Betroffenen, die es sich zur Aufgabe gemacht haben, durch intensiven persönlichen Kontakt ihre Erfahrungen auszutauschen und entsprechende Informationen weiter zu geben.

„Ich bin selbst von einer Erkrankung der Bauchspeicheldrüse betroffen und habe lange in einer anderen Gruppe mitgearbeitet“, erzählt die Gründerin und Vorsitzende Katharina Stang. Sie habe in dieser Zeit bemerkt, dass die Patientenzahl mit Tumorerkrankungen stetig zunehme. „Das war der Auslöser für mich, selbst eine Selbst-

hilfegruppe mit dem Schwerpunkt Tumore zu gründen“, sagt Stang.

In Göppingen findet einmal im Monat, in Stuttgart zwei Mal monatlich ein Treffen der Mitglieder statt, bei dem die Anwesenden Informationen und Er-

fahrungen austauschen können. Auch fachliche Unterstützung eines Referenten steht regelmäßig auf dem Programm.

Die Selbsthilfegruppe bietet nicht nur Hilfe und Unterstützung für Betroffene, auch Angehörige der Erkrankten finden

Katharina Stang hat die Selbsthilfegruppe für Tumorerkrankung der Bauchspeicheldrüse 2006 gegründet.

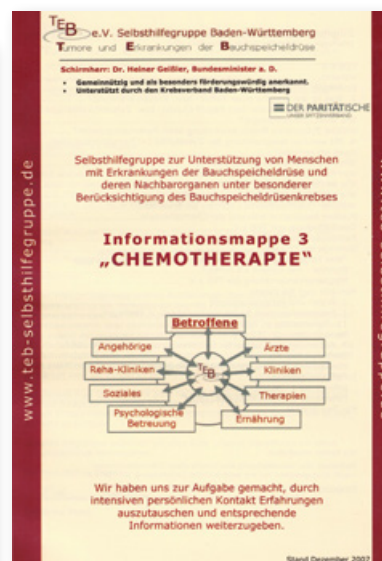
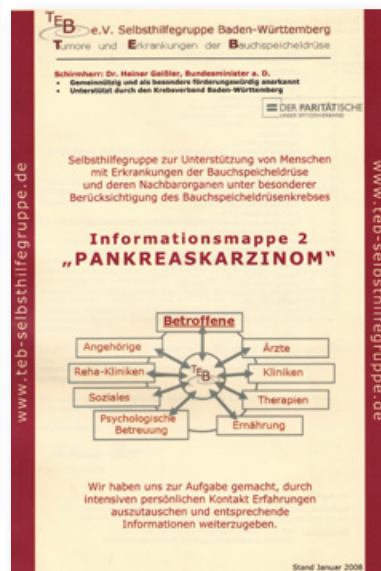
Foto: Archiv

hier ein offenes Ohr. „Krebs ist eine Erkrankung, die die ganze Familie betrifft. Deshalb sind wir auch für alle da“, betont die Vorsitzende.

Ziel und Bestreben der Gruppe sei es auch, ein Netzwerk aufzubauen, das alle Ärzte und Kliniken, die auf die Bauchspeicheldrüse spezialisiert sind, mit einbezieht. „Diese Zusammenarbeit ist wichtig für alle.“ So kann der Kenntnisstand erweitert und eine gute Versorgung gesichert werden.

INFO

Nähere Informationen bei Katharina Stang, Herrschaftsweg 23, 71636 Ludwigsburg, ☎ (07141) 41835 oder 9563630.



TEB Infomappen

Nach unserer ersten Infomappe „**TEB stellt sich vor**“ konnten wir Frau Dr. Astrid Köln für eine weitere Mappe zum Thema „**Pankreaskarzinom**“ gewinnen. Wenig später erschien die dritte Infomappe von Frau Dr. Petra Steinbeck mit dem Thema „**Chemotherapie**“ – ein weiterer wichtiger Beitrag zur Aufklärung und Information für Betroffene.



11.12.2007 – Gemeinsame Weihnachtsfeier der RG Mittlerer Neckarraum und RG Lauter-Fils in der LVA Stuttgart
Zwei Gruppenleiter, zwei Gruppen schlossen das Jahr mit einer Weihnachtsfeier in den Gruppenräumen der Mittleren Neckraumgruppe, LVA Stuttgart, ab.



13.12.2007 – TEB Jahresabschluss- und Weihnachtsfeier im Fürstensaal der Musikhalle Ludwigsburg
Die festliche Feier begann mit einem Rückblick auf ein erfolgreiches Jahr, in dem TEB e. V. nicht nur seine Ziele erreichte, sondern sie zur großen Freude aller sogar übertreffen konnte.



Nach den Ansprachen folgte ein stimmungsvoller Programmteil: Der Nikolaus sorgte für Freude, eine Tanzeinlage und die musikalischen Beiträge der Sängerin Dale Wilde und ihres Gitarristen rundeten den Abend ab – ebenso wie ein festliches Weihnachtsmenü. Ein gelungener Abschluss eines besonderen Jahres.

